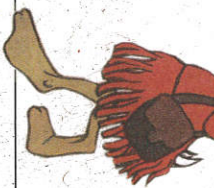




**AMPEL-ÄRGER**  
Schaltfehler an Signalanlage ärgert Verkehrsteilnehmer seit Wochen

SEITE 10



**MYSTERIÖSE ENTENSIPPE**  
"Duckomenta" in Hameln: Kunstausstellung für die ganze Familie

SEITE 12



**ELEKTRO-MOBILITÄT**  
Dransfelder und Friedländer Pendler testen den Einsatz von Rädern mit Akku

SEITE 15

12

## IN KÜRZE

### Motorsägen-Cup und Forstmesse

Seesen. Die Holzspäne fliegen beim Motorsägen-Cup 2014 am Sonnabend und Sonntag, 20. und 21. September, im Niedersächsischen Forstlichen Bildungszentrum (NFBZ) in Münchhof bei Seesen. Sautalstraße 5. Im forstlichen Wettkampfmessen sich die Teilnehmer in verschiedenen Disziplinen. Neben einer Forstmesse erwartet die Besucher ein Praxistag der Harzer Forstunternehmer, Infos zur Forstwirt-Ausbildung, ein Vortrag zum Thema Harzer, Luchse sowie ein Programm für Kinder. Nähere Infos im Internet: landesforsten.de. *Kah*

### "Expedition ins Reich der uralten Buchen"

Bad Wildungen. Eine Wanderwoche am Edersee unter dem Motto „Expedition ins Reich der uralten Buchen“ richten die Staatsbad Bad Wildungen GmbH und der Edersee Touristik GmbH von Dienstag bis Sonnabend, 14. bis 19. Oktober, aus. Das Angebot mit Begleitprogramm reicht von geführten Gesundheitswanderungen über Familien- und Genusswanderungen bis zu Sportwanderungen (25 Kilometer), Halbmarathon (40 Kilometer) und Wandermarathon (80 Kilometer). Infos unter Telefon 0 56 23 / 9 99 80, per E-Mail: ederssee-info@t-online.de, Internet: erlebnisregion-ederssee.de. *Kah*

### Hochspannung im Stadtmuseum

Einbeck. Die Sonderausstellung „Achtung Hochspannung!“ präsentiert noch bis Sonntag, 28. September, Experimente und Entdeckungen vom Blitz zum Motor im Stadtmuseum Einbeck. Auf dem Steinwege 11/13, Geöffnet ist Dienstag bis Sonntag von 11 bis 16 Uhr. Eine Führung am letzten Tag der Schau beginnt um 11.30 Uhr. *Kah*

### Klostermarkt in Walkenried

Walkenried. Der stibte Klostermarkt findet am Sonnabend und Sonntag, 27. und 28. September, jeweils von 10 bis 18 Uhr vor der Kulisse des gotischen Zisterzienserklosters Walkenried statt. Rund 30 Ordensgemeinschaften aus ganz Deutschland sowie dem Ausland kommen zusammen. Mönche und Nonnen präsentieren künstlerische Erzeugnisse aus ihren Küchen, Gärten, Kellern und Werkstätten. Auf dem Programm des ökumenischen Festes im Rahmen des sechsten Harzer Kloster-Sommers stehen auch Musik, Kinderunterhaltung, Kloster-Rallye, Gespöchte, Gottesdienst und Heilige Messe. Weiteres im Internet: kloster-walkenried.de *Kah*

## Mysteriöse Entensippe Kunstausstellung für die ganze Familie: „Duckomenta“ in Hameln wird bis Jahresende gezeigt



Neuentdeckung: Rattenfänger-Bildnis.

VON KAROLA HOFFMANN

Hameln. Entenhausen lässt grüßen. Mit der „Duckomenta“, die heute im Hochzeitshaus in Hameln eröffnet, wird in den kommenden drei Monaten „Welt-Kultur-Erbe“ präsentiert. Die Duckomenta bringt nicht nur jede Menge Büzzel ins Haus sondern auch Hochkultur der ganz speziellen Art – als augenzwinkernde Kunstausstellung für die gesamte Familie. Bis zum 30. Dezember zeigt die Schau in der Rattenfängerstadt Kunst auf gleich anspruchsvolle Weise, begleitet von zahlreichen amüsant erhellenden Texten. Und der Besucher erfährt in dieser Ausstellung durch Rekonstruktionen der Kunst- und Kulturgeschichte auch von einer mysteriösen Entensippe, genannt die „interDucks“.

Ja, die Geschichte der schneebeltragenden Sippe klingt etwas eigenartig: Bei ihrer Flucht von der Erde hat sie der Menschheit ihre Kunstsammlung, die Duckomenta, hinterlassen. Für die Menschen gilt es nun, die darin verborgenen Geheimnisse zu entschlüsseln. Ernst gingen diese Enten mit den Menschen gemeinsam den Weg von der Urhöhle durch alle Hochkulturen der Antike, des Mittelalters, bis in die Moderne und auf alle Kontinente (außer der Antarktis). Dabei scheitern die „interDucks“ allerdings öfter in die Geschichte der Menschheit eingegriffen zu haben, als es die offizielle Geschichtsschreibung zugeben mag. Aber die Forschung geht inzwischen weiter

und ihre Geschichte ist noch nicht zu Ende erzählt ... Hinter dem ganzen Spaß mit Anspruch steht „interDuck“, ein Zusammenschluss von Künstlern, die ein gemeinsames Interesse verbindet: die Neugier auf Alltagskultur, verbunden mit skurrilem Humor. In der Gruppe arbeiten Kunstschaffende, die sowohl gegenständlich-traditionelle Malweisen als auch zeitgenössische Ausdrucksweisen beherrschen sowie die Kunst der Zeichnung und traditionelle druckgraphische Techniken.

Als studentische Gruppe entstand „interDuck“ in den 1980er Jahren in Seminaren von Prof. Dr. Eckhart Bauer an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig. Der Comic-Strip in dem sich bildende Kunst und Literatur vereinen, ist die Ausdrucksform, die die Künstlertruppe nach wie vor umtreibt. Hier werden Geschichten erzählt, die in Fantasiewelten verflochten sind. Und dabei geht es auch um die Frage, welche Werke die wichtigsten Künstler der Vergangenheit wohl hinterlassen hätten, hätten auch sie Comic-Charaktere gekannt und geliebt. Die Kunst- und Kulturgeschichte müsste wohl umgeschrieben werden.

„Wir sind diesen Entenwesen auf der Spur, erforschen ihre schillernden Protagonisten, um sie ihrem Publikum zu präsentieren“, lassen die Künstler von „interDuck“ wissen. Bei der Erkundung kunstgeschichtlicher und historischer Zusammenhänge kommen auch die Mittel



interDuck (6)

Wanderer über dem Nebelmeer: Fernweh mit Büzzel vor romantischer Landschaft des künstlerischen Zitats und der Vertiefung zum Einsatz. Seit 1986 war die Duckomenta in zahlreichen deutschen und europäischen Kunstmuseen zu Gast. Und die Mächer der Wanderausstellung bilanzieren bislang mehr als 1,5 Millionen Besucher. Insgesamt umfasst die Duckomenta 500 Werke der Malerei, Bildhauerei, Zeichnung und Fotografie, außerdem zahl-

reiche Bühnenszenarios. Und ein Ende der „Ver-Entung der Welt“ ist nicht abzusehen. In Hameln werden insgesamt 90 Werke der Sammlung aus dem Enten-Paralleluniversum präsentiert: kunstgeschichtliche Klassiker im neuen Federgewand – darunter auch ein neues Rattenfängermotiv – komplettiert durch Werke aus den vergangenen vier Jahren. Die Besu-

cher erwartet ein unterhaltsamer Rundgang durch die Kunst- und Kulturgeschichte. Darüber hinaus gehen die Aussteller mit einer Besonderheit an den Start: Neben „Fridericus Ducks“ ist „Angy Duck“ künftig auf Briefmarken unterwegs, entworfen vom Interduck-Team, der Citipost Weserbergland und der Hameln Marketing und Tourismus GmbH. Die Briefmarken können deutschlandweit versendet werden und sind erhältlich in den Servicepoints der Citipost Weserbergland (Internet: citipost.de) sowie bei der Hameln Marketing und Tourismus GmbH.

Die Duckomenta im Hochzeitshaus in Hameln, Osterstraße 2, wird bis 30. Dezember gezeigt. Geöffnet ist täglich von 11 bis 17 Uhr. Führungen gibt es immer sonnabends und sonntags um 15 Uhr. Führungen für Gruppen sind nach Voranmeldung jederzeit möglich. Weitere Infos unter Telefon: 0 51 51 / 95 78 23, per E-Mail: duckomenta@hameln-tourismus.de.



Große Persönlichkeiten: „Angy Duck“ und „Fridericus Ducks“ zieren neuerdings Briefmarken.



Der Mann mit dem Goldhelm: erste verworfene Skizze.



Von Leonardo da Vinci gemalt: ohne verlässlichen Nachweis.

hameln.de; duckomenta.de